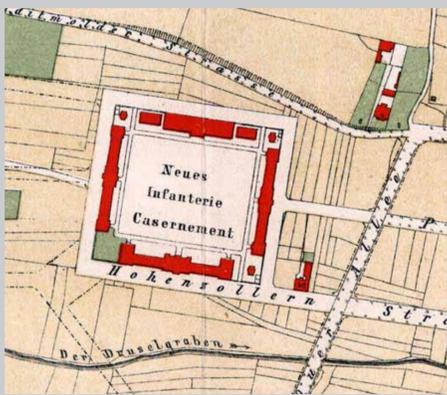




Das nach dem ehemaligen Kommandeur der 22. Division benannte 3. Kurhessische Infanterie-Regiment „von Wittich“ Nr. 83, lag bei Kriegsbeginn mit Stab und zwei Musketier-Bataillonen in der 1873 fertiggestellten Kaserne an der Hohenzollernstraße. Am 02. August 1914 zogen die 83er ins Feld und das II. Btl. des Reserve-InfRgts 83 und das I. Btl. des Landwehr-InfRgts 83 formierten sich in der Kaserne. Am 07. August auch das Ersatz-Bataillon. Am 11. August rückte die Landwehr aus und die Reserve folgte am 18. September.



Die 83er wurde vor der Festung Lüttich und dann in den Masuren und in Polen eingesetzt. Die Soldatenfotos sind aus Nachlässen der Familien Krieger aus Dennhausen (rechts oben), Proll aus Niedezwehren (rechts), Hecker aus Haubern (unten und unten rechts) und Steinl aus Kassel (unten links). Diese beiden letzten Bilder zeigen Paul Unbehaun aus Rudolstadt als Feldwebel in der 1. Kp im I. Btl der 83er. Er heiratete 1911 Marie Rische aus Gera. Zuletzt war er Bezirksfeldwebel im Bezirkskommando in der Alten Stadtkaserne.

